



Rukwied: Agrarpolitik muss sich an den Realitäten der Märkte orientieren

Rukwied: Agrarpolitik muss sich an den Realitäten der Märkte orientieren

Politik, Vermarkter und Lebensmittelhandel sind in der Mitverantwortung
"Die deutschen Bauern haben sich klar zum Markt bekannt. Den augenblicklichen Druck auf die landwirtschaftlichen Erzeugerpreise in vielen Bereichen können die Landwirte aber nur dann unternehmerisch bewältigen, wenn die Politik die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe stärkt. Zusätzliche Kostenbelastungen, die nur den Strukturwandel weiter anheizen, müssen unterbleiben." Dies stellte der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, auf dem Kreisbauernntag im bayerischen Dachau heraus. EU, Bund und Länder seien gefordert, bei der Gestaltung von gesetzlichen Anforderungen und Auflagen für landwirtschaftliche Betriebe die Realitäten der Märkte zu beachten und die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe zu erhalten. Die Politik müsse Rahmenbedingungen und Anreize für Investitionen in die Modernisierung der Betriebe schaffen.
Ebenso wichtig sei es, dass Lebensmittelhandel und Vermarkter ihre Mitverantwortung für eine nachhaltige Lebensmittelerzeugung in Deutschland wahrnehmen. "Niedrigpreisstrategien vernichten Wertschöpfung in der gesamten Kette und machen sämtliche Forderungen nach höheren Standards unglaubwürdig. Vermarkter und Lebensmittelhandel sind gefordert, sich nicht mit einer Niedrigpreisstrategie zu begnügen, sondern intelligente und effiziente Wege in der Vermarktung zu finden", betonte der Bauernpräsident.

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)
Claire-Waldorff-Straße 7
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/31904-407
Telefax: 030/ 31904-431
Mail: presse@bauernverband.net
URL: <http://www.bauernverband.de>

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.